



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Gebrauchsmuster
⑯ DE 296 14 997 U 1

⑯ Int. Cl. 6:
A47B 88/04
F 16 C 29/04

⑯ Aktenzeichen: 296 14 997.7
⑯ Anmeldetag: 29. 8. 96
⑯ Eintragungstag: 10. 10. 96
⑯ Bekanntmachung
im Patentblatt: 21. 11. 96

DE 296 14 997 U 1

⑯ Inhaber:

Heinrich J. Kesseböhmer Draht- und
Metallwarenfabrik, 49152 Bad Essen, DE

⑯ Vertreter:

Busse & Busse Patentanwälte, 49084 Osnabrück

⑯ Möbelauszug

DE 296 14 997 U 1

29.08.

Busse & Busse
Ratentanwälte
European Patent Attorneys

Heinrich J. Kesseböhmer
Draht- und Metallwarenfabrik
Mindener Straße 208
D-49152 Bad Essen

Dipl.-Ing. Dr. iur. V. Busse
Dipl.-Ing. Dietrich Busse
Dipl.-Ing. Egon Bünenmann
Dipl.-Ing. Ulrich Pott

Großhandelsring 6
D-49084 Osnabrück

Postfach 1226
D-49002 Osnabrück

Telefon: 0541-588081
Telefax: 0541-588164
Telegramme: patgewar osnabrück

27.08.96
DB/Ha

Möbelauszug

Die Erfindung betrifft einen Möbelauszug in einer Ausbildung gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bei bekannten Möbelauszügen sind die Auszugschienen mit dem Auszugkörper durch Verschrauben, Verschweißen oder Vernieten fest verbunden. Dieser Verbindungs vorgang ist ein gesonderter Arbeitsgang, der die Gestehungskosten des Möbelauszugs erhöht.

Die Erfindung befaßt sich mit dem Problem der Vereinfachung und Verbilligung der Herstellung von Möbelauszügen und löst es durch einen Möbelauszug in der Ausbildung gemäß Anspruch 1. Hinsichtlich weiterer Ausgestaltungen wird auf die Ansprüche 2 bis 8 verwiesen.

Der Möbelauszug nach der Erfindung wird herstellerseitig lediglich mit den Vorsprüngen am Auszugkörper versehen und mit den ein Zulieferteil bildenden Auszugschienen erst bei der Montage im Möbelkorpus vereinigt, wobei die Verbindung zwischen dem Auszugkörper und den Auszugschienen mit einem einzigen Handgriff bewerkstelligt werden kann. Die Ausführung des Anschlußkörpers lediglich mit Vorsprüngen vereinfacht und verbilligt die Herstellung,

20.08.96

ohne einen nennenswerten Mehraufwand bei der Montage zu erfordern. In der Verbindungsstellung nehmen die Auszugschienen eine exakte Position ein, die beim Einsetzen der Auszugsschienen in die Schienenführungen im Möbelkörper erhalten bleibt.

Weitere Einzelheiten und Wirkungen ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels des Gegenstands der Erfindung und der Zeichnung. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 eine schaubildliche Darstellung eines Auszugkörpers nach der Erfindung mit separat nebenliegend dargestellten Auszugschienen in unterschiedlichen Schwenklagen, und

Fig. 2 eine zur Auszugrichtung parallele aufgebrochene Stirnansicht des Möbelkörpers mit angesetzten Auszugsschienen in Vergrößerung.

Der in der Zeichnung veranschaulichte Möbelauszug umfaßt einen Auszugkörper 1, der bevorzugt wie dargestellt als Drahtkonstruktion ausgeführt ist und die Gestalt eines Rostes bzw. Korbes haben kann. Die Stellfläche des Auszugkörpers 1 wird von Querdrähten 2,3 gebildet. Die Querdrähte 3 springen mit ihren Enden an beiden zur Auszugsrichtung 4 parallelen Seiten des Auszugkörpers über die Querdrähte 2 vor und bieten dementsprechend Vorsprünge 5 dar, die bevorzugt hakenförmig ausgebildet sind.

Im einzelnen haben die Vorsprünge parallel zur Auszugrichtung 4 gesehen die Grundform eines Z mit obenliegendem Außenschenkel 6 und untenliegendem Innenschenkel 7. Außen- und Innenschenkel 6,7 verlaufen jeweils horizontal. Der Innenschenkel 7 weist an seinem Innenende einen Ansatz 8 auf, der den

29.08.96

horizontalen Auflagebereich des Innenschenkels 7 innenseitig begrenzt und von einer Aufbiegung zum Hauptteil des Querdrahtes 3 gebildet ist.

Bei dem dargestellten Beispiel sind drei über die Länge des Auszugkörpers 1 verteilt angeordnete Querdrähte 3 vorgesehen, jedoch können je nach Anforderung auch zwei oder mehr als drei die Vorsprünge 5 darbietende Querdrähte 3 vorgesehen werden.

Die Querdrähte 2,3 sind auf Längsdrähten 9 festgelegt, deren nach aufwärts abgebogenen Enden mit einer Reling 10 verbunden sind. Im Bereich der Stirnseiten sind die Längsdrähte 9 außenseitig mit je einem weiteren Querdraht 11 versehen, dessen Enden Anschlagflächen 12 für Auszugschienen 13,14 darbieten können, wenn diese mit dem Auszugkörper 1 vereinigt sind und sich in Verbindungsstellung befinden.

Die Auszugschienen 13,14 haben einen im wesentlichen L-förmigen Querschnitt und dementsprechend einen in Verbindungsstellung horizontal und einen in Verbindungsstellung vertikal ausgerichteten Schenkel 15 bzw. 16. Sie sind an dem der Auszugrichtung 4 abgewandten Ende auf der Außenseite ihres in Verbindungsstellung vertikalen Schenkels 16 mit einer Rolle 17 versehen und sind mit Hilfe dieser Rolle und einer Rolle an den im Möbelkorpus befestigten Schienenführungen (nicht dargestellt) entlang den Schienenführungen in und entgegen Auszugrichtung 4 verschieblich geführt.

Im Bereich ihres Schenkels 15 sind die Auszugschienen 13,14 mit Öffnungen 18 versehen, die so angeordnet sind, daß bei einem Aufsetzen der Auszugschienen 13,14 auf die Vorsprünge 5 des Auszugkörpers 1 diese Vorsprünge die Öffnungen 18 von der Unterseite des Schenkels 15 der Auszugschienen

29.08.96

13,14 durchgreifen. Nach dem Aufsetzen auf die Vorsprünge 5 werden die Auszugschienen 13,14 in ihre Verbindungsstellung geklappt, in der der untenliegende Innenschenkel 7 die Unterseite des Schenkels 15 untergreift, der obenliegende Außenschenkel 6 die Oberseite des Schenkels 15 übergreift und der Verbindungsschenkel 19 zwischen Außen- und Innenschenkel die ihm zugeordnete Öffnung 18 durchgreift. Die Vorsprünge 5 sichern in der Verbindungsstellung die positionsfeste Ausrichtung der Auszugschienen 13,14, die in der Verbindungsstellung an den Anschlagflächen 12 des Auszugkörpers 1 anliegen können, dies zur Positionierung aber nicht müssen. In der Verbindungsstellung ist somit ein positionsfester Verbund zwischen Auszugschienen 13,14 und Auszugkörper 1 gegeben, der nach Einsetzen eines Möbelauszugs in den Schrankkörper durch die Führungsschienen in diesem aufrechterhalten wird.

Das Anbringen der Auszugschienen 13,14 ist bei der Montage mit einem einzigen Handgriff durchführbar und erübrigt eine herstellerseitige, notwendigerweise feste Verbindung zwischen den Teilen, die einen zusätzlichen Verbindungsarbeitsgang erfordert. Bei Ausführung des Auszugkörpers 1 als Drahtkonstruktion ist die Ausbildung von Vorsprüngen am Auszugkörper 1 besonders einfach und kostengünstig zu verwirklichen. Aber auch bei Auszugkörpern aus Holz oder Kunststoff besteht die Möglichkeit zur Anbringung der benötigten Vorsprünge am Auszugkörper, so daß auch bei solchen Konstruktionen die Erfindung Anwendung finden kann.

Auszugschienen wie die dargestellten Exemplare sind üblicherweise im Bereich ihrer Enden und im mittleren Bereich ihres Schenkels 15 mit Bohrungen für die Durchführung von Befestigungsschrauben versehen, so daß auf Seiten

29.06.96

des Auszughersellers die Lage der Vorsprünge lediglich auf die handelsüblichen Auszugschienen und deren Bohrungen abzustimmen sind.

Heinrich J. Kesseböhmer
Draht- und Metallwarenfabrik
Mindener Straße 208
D-49152 Bad Essen

Dipl.-Ing. Dr. iur. V. Busse
Dipl.-Ing. Dietrich Busse
Dipl.-Ing. Egon Büinemann
Dipl.-Ing. Ulrich Pott

Großhandelsring 6
D-49084 Osnabrück

Postfach 1226
D-49002 Osnabrück

Telefon: 0541-586081
Telefax: 0541-588184
Telex: 745060 paigewer osnabrück

27.08.96
DB/Ha

Ansprüche:

1. Möbelauszug mit einer im Querschnitt im wesentlichen L-förmigen Auszugschiene (13,14) an beiden, zur Auszugrichtung (4) parallelen Außenseiten des Auszugkörpers (1), die jeweils in eine Schienenführung an einem Möbelkörper einsetzbar und an ihrem der Auszugrichtung (4) abgewandten Ende mit einer Rolle (17) versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Auszugkörper (1) und die Auszugschienen (13,14) mit Anschlußmitteln (5,18) zur gegenseitigen Steckverbindung versehen sind.
2. Möbelauszug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Auszugkörper (1) mit seitlichen Vorsprüngen (5) und die Auszugschienen (13,14) mit Öffnungen (18) zum Aufsetzen auf die Vorsprünge (5) versehen sind.
3. Möbelauszug nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorsprünge hakenförmig ausgebildet sind und in Verbindungsstellung der Auszugschienen (13,14) Öffnungen (18) in deren horizontalen Schenkel (15) durchgreifen.

29.08.96

4. Möbelauszug nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorsprünge (5) parallel zur Auszugrichtung (4) gesehen die Grundform eines Z mit obenliegendem Außen- (6) und untenliegendem Innenschenkel (7) aufweisen, die jeweils horizontal verlaufen und in Verbindungsstellung der Auszugschienen (13,14) deren horizontalen Schenkel (15) über- bzw. untergreifen.
5. Möbelauszug nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Innenschenkel (7) der Vorsprünge (5) an seinem Innenende einen den horizontalen Schenkelteil begrenzenden Ansatz (8) aufweist.
6. Möbelauszug nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Auszugkörper (1) Anschlagflächen (12) aufweist, an denen die Auszugschienen (13,14) in Verbindungsstellung mit der Innenseite ihres vertikalen Schenkels (16) anliegen.
7. Möbelauszug nach einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorsprünge (5) aus gebogenem Runddraht bestehen.
8. Möbelauszug nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Auszugkörper (1) als Drahtrost oder -korb ausgebildet ist und vorstehende Enden von Bestandteil des Auszugkörpers (1) bildenden Drähten die Vorsprünge (5) bilden.

29.08.96

Patent Anwälte
Dr. V. Busse • Dipl.-Ing. D. Busse
Dipl.-Ing. E. Büнемann
Dipl.-Ing. Ulrich Pölt
Postfach 12 26 | Großhadersdorf 6
D-49002 | D-49084
O S N A B R Ü C K

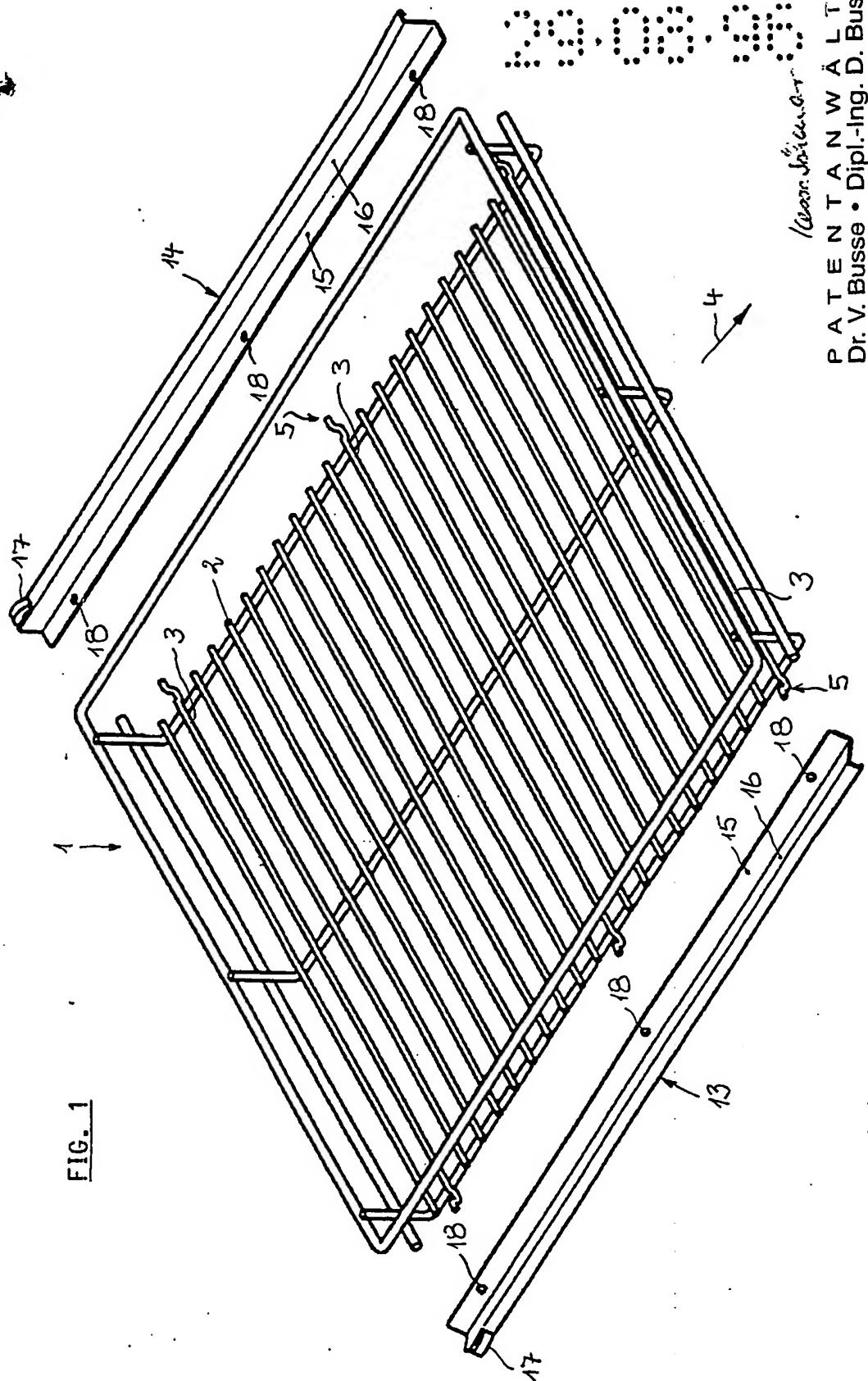
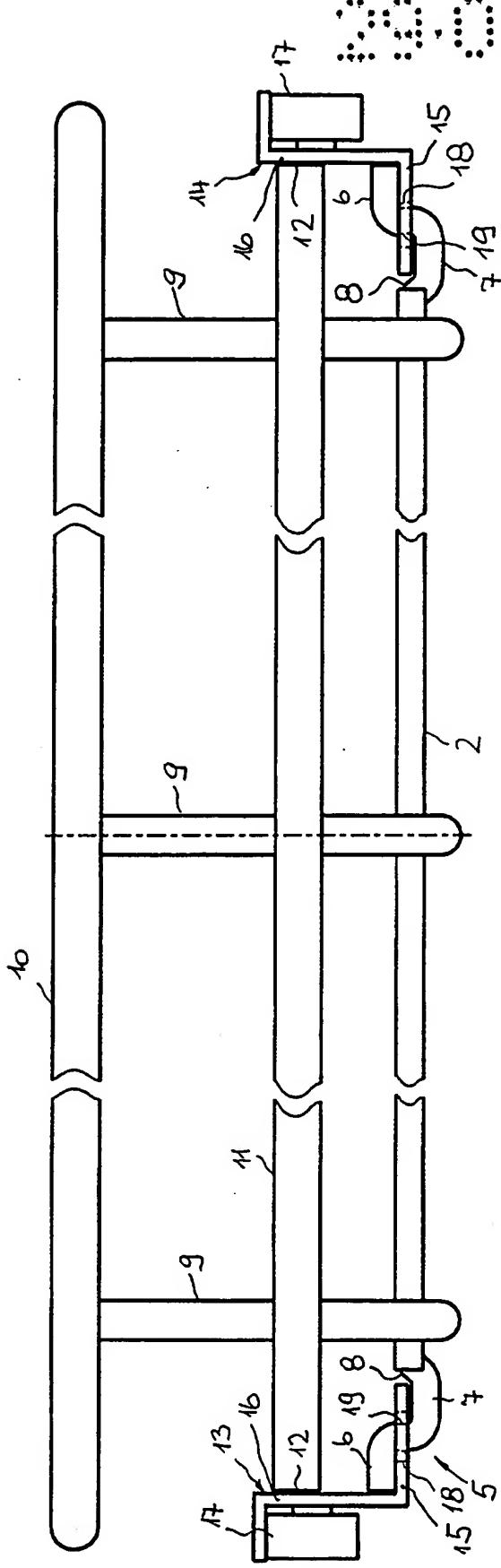


FIG. 1

FIG. 2



29.08.96
FIG. 2
PATENTANLAGE
Dr. V. Busse • Dipl.-Ing. D. Busse
Dipl.-Ing. E. Büнемann
Dipl.-Ing. Ulrich Pölt
Postfach 12 26 | Großhandelsring 6
D-49002 | D-49084
OSNABRÜCK

DERWENT- 1996-457032

ACC-NO:

DERWENT- 199646

WEEK:

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Extension piece for drawer - has projections on sides of drawer body engaging in openings on L=section rails provided on outsides

PATENT-ASSIGNEE: KESSEBOEHMER DRAHT & METALLWARENFABRIK [KESSN]

PRIORITY-DATA: 1996DE-2014997 (August 29, 1996)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE PAGES MAIN-IPC
DE 29614997 U1	October 10, 1996 N/A	010 A47B 088/04

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR APPL-NO	APPL-DATE
DE 29614997U1 N/A	1996DE-2014997	August 29, 1996

INT-CL (IPC): A47B088/04, F16C029/04

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29614997U

BASIC-ABSTRACT:

The drawer body (1) is provided on both outer sides with L- section rails (13,14) and these fit together using a push-fit connecting device (5,18). These can be lateral pref. hooked projections (5) on the drawer body engaging in openings (18) on the rails.

The projections seen parallel to the extension direction (4) have a Z-shaped outline with upper outer arms and lower inner arms each running horizontally to engage over and under the horizontal arms (15) of the rails.

USE/ADVANTAGE - Extension piece for drawer in kitchen cupboards etc.
is also suitable for wire rack drawers and allows quick and easy
assembly on site.

CHOSEN- Dwg.1/2

DRAWING:

TITLE-TERMS: EXTEND PIECE DRAWER PROJECT SIDE DRAWER BODY ENGAGE
OPEN L=SECTION RAIL

DERWENT-CLASS: P25 Q62

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1996-385172

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.